Kinderbibeln beurteilen

Warum Kinder-Bibeln?

Die Bibel wurde nicht für Kinder geschrieben – auch Erwachsene verstehen in der Regel nicht alles, was darin zu lesen ist.
Eine Möglichkeit: die Eltern und ErzieherInnen könnten biblische Geschichten *erzählen*, also mündlich kindgerecht weitergeben.
Aber:

1.) Viele Eltern und ErzieherInnen fühlen sich mit der Aufgabe überfordert, die passenden Geschichten auszusuchen, denn nicht alle biblischen Geschichten sind für Kinder geeignet und sinnvoll. Eine gute Kinderbibel gibt geeignete Geschichten und Texte vor.

2.) Vielen Eltern und ErzieherInnen fehlt das Grundwissen, um Kindern schwierige Begriffe, Zusammenhänge und theologische Fragen zu erklären. Eine gute Kinderbibel erzählt verständlich. Manche Kinderbibeln bieten auch noch zusätzlich Sachinformationen oder Erläuterungen.

3.) Bibeln für Erwachsene bieten (mit wenigen Ausnahmen) nur den geschriebenen Text. Eltern und ErzieherInnen wünschen sich oft Bilder, die sie mit den Kindern zusammen betrachten können. Gute Kinderbibeln regen durch gute Bilder zum Erzählen und Besprechen an. Auch manche Verständnisfrage lässt sich durch ein Bild besser beantworten als durch eine Beschreibung in Worten.

... und außerdem:

4.) Die Bibel für Erwachsene wird von vielen Eltern und ErzieherInnen als ein ganz besonderes, nicht alltägliches (möglicherweise auch fremdes, sogar altmodisches) Buch empfunden. Für die Begleitung von Kindern in ihrer alltäglichen religiösen Entwicklung wünschen sie sich ein zeitgemäßes und einladendes Buch, das bei ihnen und den Kindern keine Berührungsängste auslöst.

5.) Mit einer Kinderbibel können sich die Kinder auch allein beschäftigen: jüngere Kinder betrachten die Bilder, ältere Kinder lesen selbst. Grundsätzlich bietet eine gute Kinderbibel die gleichen Möglichkeiten wie ein gutes Bilderbuch oder Kinderbuch.

FSS LM 9

Kinderbibeln beurteilen

Themen in dieser Ausgabe:

☺ Warum besondere Bibeln für Kinder?

☺ Auswahlkriterien

☺ Anleitung zur schriftlichen Analyse

In dieser Ausgabe:

Kriterien zur Auswahl	2
Arbeitsanleitung	2
Bibliografie	2
Zielgruppe, erster Eindruck, Inhalt	3
Bilder, Textanalyse	4
Abschließendes Urteil	5
Abgabetermin	6

Kriterien zur Auswahl einer geeigneten Kinderbibel

Im Handel und in Bibliotheken gibt es eine große Auswahl verschiedener Kinderbibeln. Nicht alle sind empfehlenswert! Wer für Kinder, Patenkinder oder den Kindergarten eine Bibel auswählt, sollte sich Zeit lassen, sehr kritisch hinsehen und vergleichen!
Wie unterscheiden wir gute, geeignete Kinderbibeln von ungeeigneten Ausgaben?

Grundsätzlich gilt:

„Eine Kinderbibel soll spannend und verständlich sein, darf aber die Geschichten der Bibel nicht durchlaufend als Tatsachenberichte darstellen oder sie auf falsche Weise ausschmücken.
Der Stil – in Text und Bildern – ist entscheidend wichtig, da das Wecken ästhetischer und religiöser Gefühle sich sehr nahe stehen.
Der Kitsch ist eine besondere Gefahr des religiösen Kinderbuches."

(R. Schindler, Zur Hoffnung erziehen. Gott im Kinderalltag. Zürich 2. Aufl. 2000, S. 277)

Arbeitsanleitung zur Bibelanalyse

Wähle eine Kinderbibel aus, die Du genauer betrachten möchtest.
Geh die folgende Anleitung durch und wende die Fragen auf Dein Beispielbuch an. Halte Deine Beobachtungen schriftlich fest.

<u>Die nummerierten Überschriften sollten die Gliederungspunkte deiner Analyse sein.</u>

- Die Punkte darunter sind Anregungen, sie sollen nicht der Reihe nach abgearbeitet werden. Beschränke Dich auf die wichtigen Beobachtungen!
- Wenn Dir etwas auffällt, das ich *nicht* gefragt habe, schreib es unbedingt unter der passenden Überschrift auf! Kein Fragenkatalog kann die Besonderheiten aller Kinderbibeln erfassen — es sind wirklich nur Anregungen!
- Unter den <u>Überschriften</u> sollten jeweils zusammenhängende Textabschnitte stehen, aus denen deine wesentlichen Beobachtungen deutlich werden.
- Wenn Du in Zeitnot gerätst, kannst Du zum Ende hin auch stichwortartig verständliche) Notizen sammeln.

Bitte bearbeite zum Schluss sorgfältig und in ganzen Sätzen den Schritt" Abschließende Beurteilung"! Dieser Abschnitt ist das Ziel des gesamten Gedankenganges, alles davor ist nur die Vorarbeit!

Später - im Buchladen - wirst Du Deine Entscheidung sehr viel schneller treffen.

Es hilft aber sehr, die Auswahlkriterien einmal ausführlich durchgespielt zu haben!

<u>1. Bibliographische Angaben</u>

Folgendes gehört zu den bibliographischen Angaben:

- Autor/in
- Illustrator/in
- Titel
- Evtl. Auflagenzahl
- Verlagsort
- Erscheinungsjahr

Beispiel:

Helga Musterfrau (Text),

Max Mustermann (Bilder):

Die kitschigbunte Bibel für Kleinkinder.

Wissen, 13. Auflage 2014

Ganze Sätze, Angaben zu Seitenzahl, Verlag, Preis etc. sind an dieser Stelle nicht nötig.

Ganz selten einmal ist die ein oder andere Angabe nicht aufzufinden. Das solltest Du kenntlich machen,

z. B. durch „o.J." (= ohne Angabe des Erscheinungsjahres)

oder „o.O." (ohne Erscheinungsort).

2. Die Ausgangssituation

Möglichkeit 1:

Die Mutter Deines Patenkindes (oder eines anderen Dir bekannten Kindes im Alter zwischen 4 und 10 Jahren) möchte dem Kind zum nächsten Geburtstag eine Kinderbibel schenken. Sie bittet Dich um Beratung bei der Auswahl eines geeigneten Buches.

Möglichkeit 2:

Der Kindergarten, in dem Du Dein Praktikum gemacht hast, möchte für die Bücherecke eine Kinderbibel anschaffen. Der Preis spielt ausnahmsweise keine Rolle — die Entscheidung darüber, welche Bibel angeschafft wird, soll ausschließlich pädagogisch begründet werden. Weil Du Dich im Unterricht gerade mit Auswahlkriterien für Kinderbibeln beschäftigst, bekommst Du den Auftrag, eine Bibel auszusuchen.

Möglichkeit 3:

Im Unterricht hast Du festgestellt, dass Dir für die religionspädagogische Begleitung von Kindern noch Grundkenntnisse fehlen. Die „Originalbibel" zu lesen ist Dir aber entschieden zu aufwändig. Deshalb suchst Du nach einer Kinderbibel, mit der Du die eigenen Wissenslücken stopfen kannst.

3. Der erste Eindruck

Noch bevor Du die Kinderbibel aufschlägst:

- Achte auf den ersten Eindruck – spricht das Buch dich rein äußerlich an? Begründe!
  Äußere Merkmale sind z. B. Größe, Gewicht, Umschlaggestaltung...

Schlag das Buch auf und schau mit Abstand, noch ohne zu lesen:

- Wie ist der Text gesetzt (große Blöcke, mehrere Spalten, einzelne Sätze oder lange Zusammenhänge...)? Lässt er sich bequem vorlesen? Lädt er zum selber Lesen ein?
- Wie wirken die Bilder auf den ersten Blick?

Was bedeutet dieser erste Eindruck mit Blick auf die Ausgangssituation?

Schon die äußere Aufmachung kann darüber entscheiden, ob das Kind die Bibel gern in die Hand nimmt oder nicht

4. Das Inhaltsverzeichnis

Bevor Du Dich den Geschichten und Bildern zuwendest, wirf einen Blick ins Inhaltsverzeichnis der Kinderbibel.
Schau zunächst einfach, was Dir auffällt, und notiere es.
Anschließend solltest Du folgendes prüfen:

- Wie ist das Mengenverhältnis von Texten aus dem Ersten Testament zu Texten aus dem Zweiten Testament (im Original etwa 2/3 zu 1/3!)?
- Finden Erwachsene bei Bedarf die Bibelstelle in ihrer Bibel?
- Wurden nur Erzählungen aufgenommen, oder gibt es auch andere Textarten (prophetische Texte, Psalmen, Gebote, Briefe...)?
- Gibt es sonstige Verständnishilfen oder Vorschläge zur Vertiefung?

Was hältst Du mit Blick auf die Ausgangssituation von den angebotenen Inhalten?

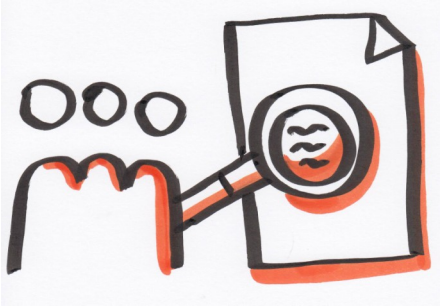
5. Die Bilder

Beim Blättern in der Bibel springen Dir vermutlich zuerst die Bilder ins Auge. Also blättere ruhig, verschaff Dir einen Überblick und bilde Dir eine erste Meinung zu den Bildern, z. B. mit Hilfe folgender Fragen:

- Wie sind die Bilder gestaltet? Welche Technik wurde angewendet?
- Wie wirken die Bilder auf Dich? Gefallen Dir Stil und Farben? Findest Du sie angemessen? Gibt es Vergleichsmöglichkeiten (Comic, Märchenbuch, Kinderzeichnungen , „große Kunst"...)?
- Wie wirken die Bilder vermutlich auf Kinder? Sind die Bilder „niedlich", kitschig, verharmlosend, oder grausam, erschreckend? (Zu) realistisch oder (zu) märchenhaft?
- Regen die Bilder zum genauen Hinsehen an? Regen die Bilder die Phantasie an? Bieten sie Sprechanlässe?
- Gibt es insgesamt (zu) viele oder (zu) wenig Bilder?

Eignen sich die Illustrationen für den in der Ausgangssituation angenommenen Zweck?

Inwiefern bzw. inwiefern nicht?



6. Textanalyse an Hand einer ausgewählten Geschichte

Wähle eine (nicht zu lange) Geschichte aus, mit der Du intensiv arbeitest.
Diese Geschichte sollte Dir vertraut sein, du solltest sie schon einmal durchdacht haben. Sicher ist es gut, wenn du den Text des „Originals" bei der Analyse daneben legst!

- Ist der Text der Geschichte in der Kinderbibel deiner Meinung nach für Kinder verständlich? Für welche Altersstufe eignet er sich?
- ·Beurteile den Kinderbibel-Text nun mit Hilfe Deines Sprachgefühls:

liest er sich „schön" (flüssig, poetisch...) oder nicht (sondern holprig, umständlich...)?

Ist er „niedlich", kitschig, verharmlosend geschrieben?
Stellt er die Ereignisse wie ein Tatsachenbericht dar (und passt das zu dem ausgewählten Text)?
Ist er Deiner Meinung nach spannend und interessant, oder wirkt er auf Dich eher „trocken"?

Was ist mit Blick auf die Ausgangssituation zum Stil des Textes zu sagen??

... und weiter im Text:

- Wie bearbeitet der Autor/die Autorin die Textvorlage?

Was wurde im Vergleich zum Text aus der Erwachsenenbibel verändert? Wurde etwas zum ursprünglichen Text hinzugefügt? Oder wurde etwas weggelassen? Was wurde umformuliert? Was denkt sich der Autor/die Autorin vermutlich dabei?

- Welche Erzähltechniken erkennst Du?

Z. B.: Aus welcher Perspektive wird erzählt? Kann der Autor/die Autorin Gottes Gedanken lesen, oder bleibt er/sie auf der menschlichen Ebene? Wird aus der Perspektive einer Figur aus der Geschichte erzählt – und wie wirkt das? Wird eine zusätzliche Ebene eingeschoben, etwa durch eine Rahmenhandlung? Wechselt die Perspektive zwischendurch?

Gibt es Rückblenden?

Werden zusätzliche Dialoge eingebaut?

- Kannst Du erkennen, mit welchem Ziel der Autor/die Autorin die Geschichte erzählt? Was sollen die Kinder erfahren/lernen/denken/fühlen?
- Deutet der Autor/die Autorin das Erzählte ausdrücklich (das erkennst Du oft am ersten oder letzten Satz, manchmal auch an Kommentaren innerhalb der Geschichte)?
- Kannst Du erkennen, welche Vorstellungen von Gott hier vermittelt werden?

Wie wirkt all das im Rahmen der Ausgangssituation?

... und die Bilder zum ausgewählten Text:

Betrachte und beurteile die Bilder zu dieser Geschichte!

Du kannst die Fragen aus 5. noch einmal durchgehen.

Achte außerdem auch auf die Motivauswahl: welche Szene aus der Geschichte wird dargestellt, und warum wohl? Bist Du mit der Wahl einverstanden?

Achte außerdem besonders auf „kritische Punkte" und bilde Dir eine Meinung dazu!
(welche Punkte das sind, hängt von der Geschichte ab – sammelt vorher in der Klasse Ideen, falls Ihr die gleiche Geschichte untersucht!)
Welche Wirkung hätten die Bilder vermutlich bei häufiger Betrachtung (auch langfristig)?

Was bedeuten diese Beobachtungen und Einschätzungen mit Blick auf die die ausgewählte Situation?

7. Abschließendes Urteil

Bilde Dir nun mit Hilfe all dieser Beobachtungen eine begründete Meinung:

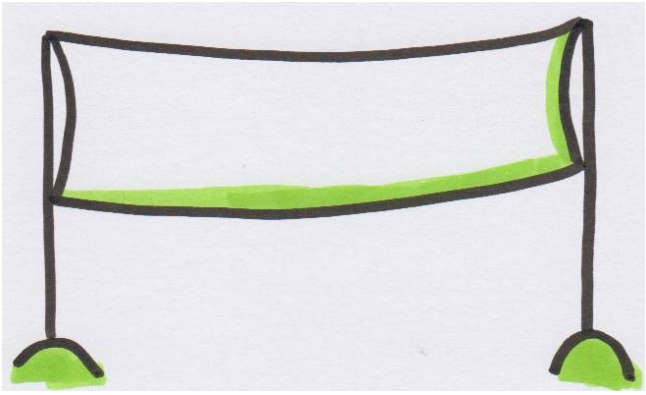
Würdest Du diese Bibel für die religionspädagogische Arbeit (in der ausgewählten Situation) empfehlen oder nicht?

Welche Aspekte haben den Ausschlag für Deine Entscheidung gegeben?

Abgabetermin und so:

Gib Deine schriftlichen Arbeitsergebnisse spätestens ab am

_____



Dein Text muss nicht getippt sein, lesbare Handschrift reicht.

Wie gesagt:

Du musst nicht alle Frageimpulse „abarbeiten",

und wenn sie verständlich sind, reichen Stichworte.

Aber ohne Punkt 7. geht es nicht!